

Bodensee-Segler-Verband (BSVb)

Verband der Deutschen, Österreichischen und Schweizer Segelvereine am Bodensee
Gegründet 1911

Theo Naef, Schilfweg 6b, CH-9322 Egnach, mobil +41 79 413 07 19; e-mail: praesident@bsvb.info



Jahresbericht des Präsidenten 2016 - 2017

Mein zweiter Bericht als Präsident des BSVb ermöglicht einen lockeren Rückblick. Ich kenne viele meiner Mitglieder und werde unterwegs auch von einige erkannt. Ich möchte mich an dieser Stelle entschuldigen, dass ich nicht jeden von von euch mit Name ansprechen kann!
Man hat sich an meine Arbeit gewöhnt und ich habe mich an meine Kollegen und Kolleginnen gewöhnt.

In wiederum 4 Sitzungen in Romanshorn und Freidrichshafen behandelten wir anhand einer Standard-Traktandenliste sowie einer laufenden Pendenzenliste unsere Vereinsgeschäfte.

Im Vordergrund standen dabei Themen und Anliegen

- der Bodensee Regattaszene allgemein und speziell der Bodenseeeinheitsklasse
- aus dem Fahrtensegeln
- rund um die BOM für Opti und 420er
- Themen aus der Umwelt
- die Vorbereitung der verschiedenen Aktivitäten des BSVb

Zugehörige Berichte der entsprechenden Obmänner wurden im Vorfeld verschickt. Jene von Hans Plättner Hochwart und Luzius Studer zu den Umweltthemen sind leider nicht dabei.

Zusätzlich vertraten verschiedene Vorstandsmitglieder den BSVb an Veranstaltungen und Jubiläen unserer Mitglieder.

Der Seglerntag in Bregenz im neuen Format hat viele positive Rückmeldungen ausgelöst. Die Möglichkeit sich auszutauschen schein gut anzukommen. Die Kosten für diesen Anlass liegen auch in einem vertretbaren Rahmen und sind als kleines Dankeschön für all die ehrenamtlich engagierten Mitglieder zu betrachten.

Der Unfall der Katamaran-Fähre zwischen Konstanz und Friedrichshafen im Jahre 2016 beschäftigte uns auch in diesem Vereinsjahr. Der Fall konnte strafrechtlich abgeschlossen werden und die Schiffahrtsbetriebe haben ihre Lehren daraus gezogen. Anlässlich eines Treffens in Konstanz mit den Verantwortlichen der Reederei und und drei Vertretern des BSVb wurden Anliegen und Massnahmen ausgetauscht und wieder „Friede“ geschlossen. Regelmässige Treffen mindestens alle 2 Jahre wurden wieder vereinbart!

An der Internationalen Bodenseeweche haben wir erneut einen Teil des Einlaufbiers gesponsert. Als Vertreter des BSVb durfte ich am einer Abendveranstaltung teilnehmen. Der Anlass, welche heute vollständig auf Ehrenamtlichkeit basiert, kann als vorzeigige Event für den Segelsport bezeichnet werden. Verknüpft er doch in optimaler Weise die nichtsegelnde Bevölkerung mit dem sportlichen Teil der Veranstaltung.

Unser Auftritt an der Interboot zusammen mit der IWGB und verschiedenen Klassen ist dank der grosszügigen Unterstützung der Messe und einem grossartigen Engagement von Jürgen Graf auch in diesem Jahr sehr kostengünstig realisiert worden. An der Standparty vom Samstagabend waren schätzungsweise 250 Personen anwesend. Wie in den vergangenen Jahren wurden für die FIDS Spenden gesammelt. Mit 3'100€ konnte dem Präsidenten Wolfgang Schmidt eine Rekordsumme übergeben werden.

Im Frühjahr haben wir an alle Hafenbetreiber und Hafenmeister ein Schreiben verschickt, in dem wir auf den Sinn der Rot/Grünen Tafeln aufmerksam gemacht haben. Anlässlich der Interboot habe ich auch am Hafenmeistertreffen teilgenommen und das Thema noch einmal aufgegriffen. Eine sehr konstruktive Diskussion und das Versprechen sich regelmässiger über das Verhalten der Hafenmeister und der Segelnden auszutauschen, lässt mich hoffnungsvoll in die Zukunft schauen.

Am Ende der Saison hat Christian Rauh in Konstanz Staad ein Regattaforum organisiert. Eingeladen und anwesend waren Wettfahrleiter der Clubs, welche ORC und/oder Yardstick Regatten durchführen und

natürlich auch die Vertreter der Yardstickkommission und der Regattavereinigung Bodensee. Mit dem regelmässigen Austausch hoffen wir die Qualität der Anlässe zu verbessern und den Spassfaktor zu erhöhen.

Im Bereich Umwelt haben wir uns an verschiedenen Sitzung über das Thema Felchenmast unterhalten und intern Stellung bezogen: Wir sind dagegen, wir werden die IWBG im Kampf gegen eine entsprechende Bewilligung unterstützen.

Ein weiteres Thema ist die neuerding erhobene Kurtaxe auf Gästeliegern in einzelnen Häfen. Wir haben gegenüber der Gemeinde Unteruhldingen die Forderung gestellt, dies rückgängig zu machen. Die Reaktion steht noch aus.

Auch heute ist es mir wichtig allen meinen Kolleginnen und Kollegen für ihre Mitarbeit im Vorstand zu danken. Es sind dies im Vorstand:

Klaus Reiser, Markus Sagmeister, Erich Hoos, Elke Maurer, Roland Gahlinger, Melanie Lederer, Thomas Thaler, Andreas Spiegel sowie unserem Ehrenpräsidenten Dieter Haertl.

Und es sind dies In den Kommissionen, Ausschüssen:

Hans Plaettner-Hochwart, Christian Rau, Wolfgang Maurer, Luzius Studer, Reinhart Heindl, Andi Lochbrunner und Hans Wittich.

Theo Naef
Präsident BSVb

Egnach, 4. November 2017

Jahresbericht der Regatta Vereinigung Bodensee (RVB) 2017

Am 17 März 2017 fand in Meersburg die Hauptversammlung der RVB statt. Nachdem 2016 nahezu die komplette Vorstandschaft neu gewählt wurde, stand 2017 lediglich die Neubesetzung des Beisitzers Schweiz aus. Mit Ernst Rohner konnten wir einen engagierten Regattasegler als Beisitzer Schweiz gewinnen.

Nachdem das Jahr 2016 aufgrund der Neubesetzung der Vorstandschaft im Zeichen des Einarbeitens und gegenseitigen Kennenlernens stand, wurden in 2017 im Rahmen der Möglichkeiten die gewonnenen Eindrücke und Anforderungen an die Klassenvereinigung in Angriff genommen. Folgende Änderungen sind in die Ausschreibung der Bodenseemeisterschaft ORC eingeflossen:

In den vergangenen Jahren wurde die Bodenseemeisterschaft hauptsächlich durch die Ergebnisse der beiden dreitägigen und gleichzeitig teilnehmerstärksten Kurzstrecken-Regatten (Montfort-Cup und Int. Bodenseewoche) bestimmt. Um die Bedeutung der kleineren Regatten und deren Teilnehmerzahlen zu heben wurde für die Saison 2017 die Gewichtung von Montfort-Cup und Int. Bodenseewoche für die Jahreswertung reduziert. Mit derselben Begründung steht für die Saison 2018 eine Umstellung vom High-Point Wertungssystem auf ein Prozent-basiertes Wertungssystem im Raum. Gleichzeitig wurde das bestehende High-Point System weiter verfeinert und eine klare Definition in die Ausschreibung der Jahreswertung aufgenommen. Bei der Bodensee-Langstreckenmeisterschaft wurde einzig die Bodensee-Quer-Regatta aus der Wertung genommen, da sie als strategisch wenig anspruchsvoll gilt und in der Regel wenige taktische Optionen bietet. Die Anzahl der Regatten in den beiden Jahreswertungen reduzierte sich damit auf 4 Kurzstrecken- und 6 Langstrecken-Regatten plus das RVB Final Race.

Auch für die Saison 2017 stand eine Änderung der Klassengrenzen im Raum. Entgegen der Klasseneinteilung nach CDL-Werten, welche die Leistungsfähigkeit der Boote bei durchschnittlich 12kn Wind an der Kreuz gegenüberstellt, wurde erneut eine Einteilung nach GPH-Werten vorgenommen. Eine Einteilung nach CDL-Werten erscheint für das Bodensee-Revier als nicht geeignet. Erstmals konnten 2017 die Mitglieder der Regatta Vereinigung Bodensee über die Verschiebung der Klassengrenzen per Abstimmung entscheiden. Mit denkbar knapper Mehrheit wurde entschieden, dass 2017 keine Verschiebung der Klassengrenzen vorgenommen wird.

Die Klassengrenzen für 2017 waren wie folgt:

| | | | |
|--------|----------|-----|-------|
| ORC 1: | GPH | bis | 585,0 |
| ORC 2: | 585.1 | - | 629,0 |
| ORC 3: | 629.1 | - | 670,0 |
| ORC 4: | ab 670.1 | | |

Besonders erfreulich entwickeln sich auch 2017 die Teilnehmerzahlen. Sowohl bei den Kurzstrecken als auch bei den Langstrecken verzeichnen wir zwar einen minimalen Rückgang der Teilnehmerzahlen in der Klasse der ORC 1 Schiffe. Dafür haben sich allerdings die Meldezahlen in den Klassen ORC 2, 3-4 und Sportboote massiv gesteigert. Dem lang angestrebten Ziel einer ausgewogenen Klassenaufteilung sind wir damit in 2017 einem erheblichen Schritt näher. Darüber hinaus konnten insbesondere bei den Langstreckenregatten mehr Schiffe vom ORC-System überzeugt werden. Wurden 2015 über alle Langstreckenregatten hinweg im Mittel 27 Schiffe gewertet, so konnten wir 2016 bereits 30 Schiffe verzeichnen. Mit durchschnittlich 35 Schiffen im Jahr 2017 gingen soviel ORC Schiffe an den Langstreckenregatten am Bodensee an den Start wie nie zuvor. Besonders hervorzuheben sind bei den Kurzstrecken die Bodenseewoche mit 47 ORC-Schiffen und bei den Langstrecken die Rund um und die Ost-West mit 48 resp. 47 Startern. Das sind fast 50% mehr als noch zwei Jahre zuvor.

Als krönender Saisonabschluss fand am 7. Oktober 2017 das Final Race der Regatta Vereinigung Bodensee (RVB) in Bregenz statt. Das Final Race bildet den Abschluss der Internationalen Bodenseemeisterschaft für die Kurz- und die Langstrecke. Mit einem Sieg beim Final Race sicherte sich die Shooting Star um Dr. Dieter Kurz vom Yachtclub Langenargen zum 2. Mal in Folge den ORC Meisterpokal für die Kurzstrecke. Den Langstrecken-Pokal gewann der Sonnenkönig um Armin Schmid vom Segel-Sport-Club Romanshorn.

Bei ausgezeichneten Wetter- und Windbedingungen konnten die schnellsten Yachten des Bodensees 2 Wettfahrten segeln. Ausgetragen wurde das Final Race in Kooperation mit dem Bregenzer Segel Club. Mit 35 gemeldeten Booten und über 200 aktiven Seglerinnen und Seglern setzte sich die erfreuliche Tendenz steigender Teilnehmerzahlen aus den Jahren zuvor fort.

In allen Klassen wurde in sehr engen Rennen noch um gute Platzierungen in der Jahreswertung gekämpft.

Die Siegerehrung fand bei einem Galadinner und Live Musik im Panoramarestaurant Karren oberhalb von Dornbirn statt. 185 Seglerinnen und Segler feierten einen sehr stimmungsvollen Saisonabschluss und freuen sich auf die nächste Segelsaison.

Erstmals wurde 2017 der RVB Nachwuchspreis unter allen Teilnehmern der ORC Bodenseemeisterschaft ausgelobt. Ziel ist es den Einstieg von Jugendlichen in den Yachtsport am Bodensee zu fördern. Zu diesem Zweck hat die RVB den vom St. Catherine Hospital und der North Sails GmbH, Niederlassung Bodensee gesponserten RVB-Nachwuchs-Preis ausgeschrieben. Dieser ist mit 6.500,00 EUR in Form eines neuen Segels dotiert. Benjamin Off mit seiner dyvertimento vom Yachtclub Meersburg konnte diesen Preis souverän gewinnen.

Ergebnisse

Internationale Bodenseemeisterschaft der Kurzstrecke:

ORC 1

1. Shooting Star, J/V 37, Dieter Kurz, YCL
2. Mecki Messer, IMX 38, Max Meckelburg, SCBo
3. Zicke, Sod 35, Christian Schrode, YCL

ORC 2

1. Xperience, XP 33, Jürg Sury, SVKr
2. dyvertimento, Dynamic 35, Benjamin Off, YCM
3. La Blanche, Pico 30, Joe Warnecke, BSC

ORC 3-4

1. Boreas, Dehler 33 Competition, Dietmar Lenz, YCRhd
2. VIVA, Dufour 34 Performance, Wilhelm Gorbach, BSC
3. Opal III, Nissen 10m, Helmut Grauer, YCL

ORC Sportboote

1. Team Segelmanufaktur, Esse 850, Julius Trippolt, YCB
2. Alma Roberta, Esse 850, Holger Seibert, BYCUE
3. La Wally 4, Seascope 27, Horst Zimmermann, YCH

Internationale Bodenseemeisterschaft der Langstrecke:

ORC 1

1. Sonnenkönig, Farr 400, Armin Schmid, SSCR
2. Lisbeth, Fröken 34, Andreas Spiegel, BSC
3. Zicke, Sod 35, Christian Schrode, YCL

ORC 2

1. No Relax, IMX 38, Karsten Heinzle, YCRhd
2. dyvertimento, Dynamic 35, Benjamin Off, YCM
3. Emma, X 34, Stefan Eckstein, CKA

ORC 3-4

1. Opal III, Nissen 10m, Helmut Grauer, YCL
2. VIVA, Dufour 34 Performance, Wilhelm Gorbach, BSC
3. Boreas, Dehler 33 Competition, Dietmar Lenz, YCRhd

ORC Sportboote

1. La Wally 4, Seascope 27, Horst Zimmermann, YCH
2. phia, First Class 8, Karl-Heinz Kurz, YCL
3. senza freni due, Esse 850, Carlo Bevoli, SMCF

Bereich Regattawesen

J70 Bodensee Einheitsklasse

Die Saison 2017 ist beendet und hat viele Highlights geboten:

5 Battles rund um den See in 3 Ländern

46 Wettfahrten

58 teilnehmende Schiffe von Berlin bis zum Bielersee

25 - 40 Boote am Start

Die Saison 2017 hat alle überzeugt und der J70 Zirkus am See hat sich einen Namen gemacht.

In dieser Saison stellt der Württembergische Yacht Club zum 3. Mal im 4. Jahr der Serie den

Gesamtsieger. Mit "Mothership" und "Jai" stehen gleich 2 Boote ganz oben auf dem Treppchen.

Auf dem 3. Platz folgt mit "Jill" der Regatta Club Bodensee / Schweiz. Auf Platz 4 folgt "Roxy"

vom Bodensee Yacht Club Überlingen, Platz 5 peewee vom Yacht Club Bregenz/Österreich und

Platz 6 "Superbüsi" vom Segel Club Tribschenhorn/Luzern/Schweiz.

Bei der Jahreswertung wird nicht der Steuermann, wie in der Rangliste, sondern das Boot/Verein

gewertet. Im Prinzip eine Clubmeisterschaft. Ein Großteil der teilnehmenden Boote sind Clubboote.

2018 planen die Italiener, einen Battle im Juni am See für den Alpen Cup zu werten.

Im Oktober findet vom 4.-7.10.2018 die Int. Deutsche Meisterschaft in Friedrichshafen beim

Württembergischen Yacht Club statt. Man rechnet mit mindestens 60 Booten.

Regattaforum 12.10.17

In Konstanz-Staad fand ein Regattaforum mit 21 Teilnehmern, bestehend aus Regattaleitern, Yardstickkommission und Regatta Vereinigung Bodensee (ORC) statt.

Es wurden Probleme in den einzelnen Bereichen besprochen und nach Lösungen gesucht. Eine Info geht nach Klärung einiger Punkte an alle BSVb Regattaleiter raus.

Es wurde angestrebt, diese Forum mindestens einmal jährlich durchzuführen.

Vereine, die Probleme oder Wünsche im Regattabereich haben, werden gebeten, sich zu melden.

Dann können diese Punkte beim Forum besprochen werden.

Konstanz 19.10.2017

Christian Rau

Jahresbericht 2017 der Fachgruppe Yardstick des BSVb.

Aus der Sicht des Obmannes sind wir eine recht schlagkräftige, zeitnahe Truppe geworden. Der Ausschuss kam wieder zu diversen Arbeitstreffen in Gottlieben, Lindenberg, Reichenau und Bregenz zusammen.

Die Zahl der vom Ausschuss bearbeiteten Fälle war mit ca. 40 Neueinträgen und div. Änderungen im Rahmen des letzten Jahres. Einige Korrekturen wurden zusätzlich vom Ausschuss beschlossen und postwendend im Internet veröffentlicht.

Wir haben auch einige Einträge gestrichen, welche uns als unvollständig und nichtsagend erschienen, dadurch gab es wenige Beanstandungen durch betroffene Eigner, welche über einen geforderten Antrag wieder in die Tabelle aufgenommen wurden.

Auch 2017 brachen foilende Boote YS-Technisch einige Unstimmigkeiten und Widersprüche in die Runden.

Nach wie vor finden wir für diese Kategorie noch keine Empfehlung, jedoch wird die Szene wachsen, sodass wir das Ganze weiter beobachten müssen.

Zudem vermissen wir nach wie vor eine techn. Runde, welche wenigstens 1x jährlich sich zusammenfindet um anfallende Probleme zu diskutieren.

Zusammengesetzt mit den WFL der aktiven Regattaverenien, Vertreter ORC und Yardstick Ausschuss und dem BSVb Verantwortlichem für Regattasport.

Terminvorschlag: Vormittags vor dem Bodensee-Seglertag.

Diese Anregung haben wir als Antrag an den Vorstand des BSVb gerichtet, welcher über Christian Rau auch aktiv wurde und ein Regattaforum auf den 12. Oktober 2017 in Staad Konstanz einberufen hat.

Der YS-Ausschuss konnte verschiedene Themen einbringen. Leider konnte ich persönlich nicht anwesend sein, jedoch unser Roland Tröster konnte mir berichten, dass von den anwesenden WFL einstimmig beschlossen wurde, dass die Foiler vorab, keine Yardstickzahl bekommen sollen. Über weitere Punkte und eventuellen Beschlüssen wird ein Protokoll erstellt und so hoffe ich im Internet BSVb veröffentlicht.

In den letzten Tagen sind noch einige Anträge eingetroffen, wir erwarten vor der Regatta der Eisernen wiederum noch ein paar Nachzügler.

Aus dem Jahresbericht 2016 möchte ich als Denkanstoss, da noch immer aktuell, folgenden Passus wiederholen:

Nach wie vor am effizientesten sind für uns Anträge welche auf dem Datenblatt für Yardstick-Anfragen per E-Mail an uns gestellt werden. Diese können wir direkt in unserem Gremium weiterreichen, von allen vorbereitet, und in diversen, abendfüllenden Arbeitssitzungen diskutiert und beschieden werden.

So kommen dann Neueinträge, Änderungen und Korrekturen umgehend und zeitnah ins Internet. Jedoch müssen wir noch immer diverse Anträge, die nicht auf dem offiziellen Antragsformular gestellt werden und die Einschätzung und Empfehlung eines im Verein Sportverantwortlichen fehlten, zurückgeben; diese dürfen wir auch nicht bearbeiten!

Allerdings müssen wir aber auch feststellen, dass noch nicht alle unsere Definitionen kennen: Die freiwillige Selbstdeklaration der erweiterten Segelgarderobe und Modifizierung der Boote zu höheren Leistungen, hielt sich in Grenzen, ist jedoch eine absolute Bringschuld. Wir beobachten, dass einige Boote, mit Gross mit Querhead und Cod-0 aufgerüstet haben, ohne die Größenänderung dem YS-Ausschuss gemeldet zu haben. Wer grössere Segel, welche den Klassenvorschriften widersprechen, bei YS-Regatten einsetzt, muss diese deklarieren. In der Regel wird dann daraus ein Eib und hat damit keinen Anspruch auf die YSZ der Klasse. Oft werden dann Stimmen laut, dass Segler Segel führen, welche die maximalen YS-BSVb-Tabelleneinträge in den Segelgrössen überschreiten. Dem müsste im Zweifelsfall über die Nachvermessung bei YS-Regatten entgegen gewirkt werden.

Die Empfehlung des Club Verantwortlichen hilft uns in einigen Fällen, namentlich bei Einzelbooten (Eib) zur besseren Einschätzung.

Nach wie vor ist die Wertung nach YS, namentlich für die vielen Feierabendregatten, Einhand- und Langstreckenregatten noch gefragt.

Voraussetzung einer Beteiligung ist die Bodensee-YS Zahl!

DSV- und Yardstickzahlen anderer Seen können und dürfen nicht angewendet werden, da die Yardstickzahlen auf jedem größerem Gewässer eine individuelle Entwicklung durchlaufen haben. Wir bitten alle YS-Interessierten zur Mithilfe beim Korrigieren, Optimieren und Bereinigen der zu langen YS-Liste, denn wir haben noch ältere Einträge von Booten, welche nur unter ihrem Bootsnamen registriert sind, wir aber den Bootstyp nicht einwandfrei zuordnen können, aber auch solche, die doppelt registriert sind und Andere die am See gar nicht mehr schwimmen.

Der YS-Ausschuss hat anlässlich der letzten Arbeitssitzung in Lindenberg Ende Januar 2017 beschlossen den YS Ausschuss mit Markus Finckh WFL aus dem Seglerballungsraum Friedrichshafen aufzustocken. Markus hat sich seither als wertvoller Mitarbeiter im Ausschuss beliebt gemacht. Intern haben wir beschlossen, dass Roland Tröster, ab Jan. 2018 den zurücktretenden Obmann ablösen könnte, was wir auch dem Vorstand BSVb, empfohlen haben.

Vielen Dank an meine fleissigen Mitstreiter im YS-Ausschuss, welche fast pausenlos mithelfen, die anfallenden Anfragen und Anträge, zu bewältigen.

Gottlieben 19. Oktober 2017

Obmann YS Ausschuss BSVb
Hans Wittich

Bodensee-Segler-Verband BSVb
Geschäftsstelle
Herrn Jürgen Graf
Postfach 9265
D-88076 Kressbronn



Arbon, 25. Oktober 2017

Tätigkeitsbericht zuhanden der Mitgliederversammlung des BSVb vom 4. November 2017

Wir haben ein erfolgreiches Jahr hinter uns. Unsere Vereinsyacht BRIGANTIA (HR 48) hat im Winter erfolgreich den Atlantik überquert (die bereits 60. Atlantiküberquerung in unserer bald 50-jährigen Geschichte). Sie segelte den Winter 2016/17 über in der Karibik, wurde im Frühjahr nach New York überführt und von dort über den St. Lorenz-Strom in die Grossen Seen zwischen USA und Kanada. Den Sommer über wurden alle Seen erkundet und damit ein völlig neues Gebiet erschlossen. Mit etwa 245 000 km² bilden sie die grösste Süsswasserfläche der Erde. Mitte Oktober erreichte sie wieder Toronto, wo sie aus dem Wasser genommen wurde und an Land überwintert. Dabei werden die alle zwei Jahre anstehenden Unterhaltsarbeiten ausgeführt und im kommenden Frühjahr wird sie über den St. Lorenz-Strom nach Grönland und von dort wieder nach Europa zurücksegeln.

Unsere zweite Vereinsyacht BODAN 5 (Xc 45) verbrachte den Winter 2016/17 in Haderslev in Dänemark bei der Herstellerwerft, wo noch anstehende Garantiewerke erledigt wurden. Nach weiteren Skippereinweisungen in Flensburg ging die Reise über Schweden, Norwegen, Schottland, Irland, Frankreich, Biskaya nach Spanien und Portugal. In Lissabon fand eine kurze Zwischenüberholung statt, danach segelte die BODAN 5 weiter auf die Kanaren, wo den Winter über weitere Segeltörns stattfinden. Im kommenden Frühjahr geht es dann zurück ins Mittelmeer nach Griechenland und in die Adria.

An der Interboot-Messe konnten wir erstmals gemeinsam mit dem Bodensee-Segler-Verband einen Stand betreiben. Es war eine sehr erfolgreiche und angenehme Zusammenarbeit, sind wir doch als Fachabteilung im BSVb eng miteinander verbunden. Wir konnten auch ein gutes Dutzend neue Mitglieder anwerben und hoffen, diese gemeinsame Arbeit auch in Zukunft weiter führen zu können.

Während unsere Vereinsyachten unterwegs sind, laufen natürlich noch weitere Aktivitäten. Im Januar fand das bereits traditionelle Wintertreffen in Bad Reuthe statt, am 25. März die Frühjahrsversammlung in Konstanz und am 22. Juli das Sommerfest. Gastgeber war dieses Jahr der Yacht Club Langenargen, der uns freundlicherweise das Zelt zur Verfügung stellte, wofür wir uns recht herzlich bedanken. Mehr als 100 Mitglieder konnten einen sehr schönen Sommerabend geniessen.

Wie in jedem Winterhalbjahr fanden auch wieder verschiedene Weiterbildungs-Seminare statt. Der Württembergische Yachtclub stellte uns dafür die Räumlichkeiten in Seemoos zur Verfügung, wofür wir uns ebenfalls recht herzlich bedanken.

Unsere Clubzeitschrift "Gazette" erschien auch dieses Jahr vier Mal mit interessanten Informationen und Beiträgen über die verschiedenen Törns. Die Gazette wird auch allen Vereinen des BSVB zugestellt und dort für die Mitglieder aufgelegt. Auf unserer Homepage www.gfs-hochseesegeln.com erfahren sie alles über unsere umfangreiche Tätigkeit, die Fahrtenprogramme und die Seminare. Die "Stammtische" finden alle zwei Monate in verschiedenen Orten rund um den See statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Sie finden dort auch Ansprechpartner, die Ihnen gerne alle Fragen beantworten werden.

Mit freundlichen Seglergrüssen

Wolfgang Maurer
Präsident